Gestricktes Häubchen mit Echarpe für 6-10 jährige

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **36 (1943)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

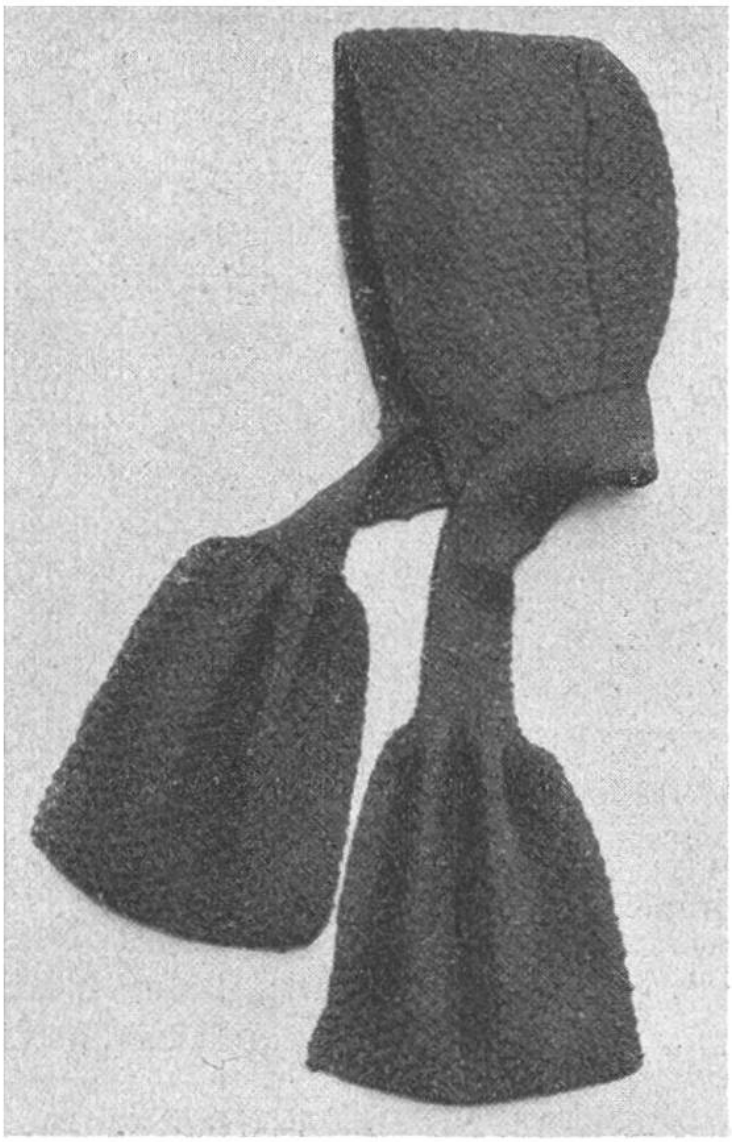
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zange besitzen, „sticht" uns der Sattler oder Schuhmacher die Löcher. — Der Rand besteht aus zwei Überwindlingsstichen. Den ersten arbeiten wir von links nach rechts, ca. 8 mm auseinander und 4 mm tief, zweimal im gleichen Löchlein einstechen, den zweiten von rechts nach links als gewöhnlichen Überwindlingsstich (siehe Schnittmusterbogen).
Täschli. Den ersten der beiden Filzstreifen ringsum 7 mm breit einschlagen, den zweiten als Futter überall 9 mm breit; zufadenschlagen und glätten. Die zwei Bruchkanten (siehe Schnittmusterbogen) ebenfalls stecken und glätten. Die beiden Querseiten auf den Reissverschluss verborgen aufsäumen; Arbeit wenden. Den zweiten Streifen (Futter) ringsum aufstecken (kommt je 2 mm vom Rand entfernt) und aufsäumen; die Stiche dürfen auf der Vorderseite nicht sichtbar sein. Reissverschlussenden und Filzecken gut einbiegen, damit nichts vorsteht.
Arbeit wenden. Die Randverzierung, beginnend in der Bruchkante unten, fasst bis zum — beide Ränder und bildet so das Täschli; dann offen weiterfahren, damit der Gürtel oben durch das Täschli durchgezogen werden kann; dadurch ist dieses nach Wunsch verschiebbar. Zum Schluss gut vernähen.

Gestricktes Häubchen mit Echarpe für 6—10 jährige.

Wolle: vierfache; Nadeln Nr. 3. An diesem sehr kleidsamen wie praktischen Häubchen ist die Echarpe gleich angenäht. Das **Häubchen** ist in 2 Teilen gestrickt.
Als Strickmuster eignet sich am besten 2 r, 2 l. 2 Touren hoch und dann versetzen. Wir beginnen mit dem Häubchenbödeli. 24 Maschen anmaschen, 2 Muster hoch stricken und auf jeder Seite je 1 Masche aufnehmen. Dies ist im ganzen 4mal zu machen, bis zu 12 cm Höhe. Nun wird zu beiden Seiten jeder Nadel je 1 Masche abgenommen, bis das Bödeli 18 cm hoch ist. Die verbleibenden Maschen sind abzuketten. Der vordere Häubchenrand ist eine gerade Borte. 112 Maschen anschlagen, mit dem gleichen Muster (2 r, 2 l) wird sie 13 cm breit gestrickt und dann abgekettet und mit dem Bödeli auf der Innenseite zusammengenäht.
Echarpe. 50 Maschen anschlagen und 17 cm hoch das Muster



stricken. Nun werden immer 2 Maschen zusammengestrickt, und 45 cm lang 1 Masche rechts, 1 Masche links (ohne Versetzen) gestrickt. Es folgt der gemusterte Abschluss, zu welchem man nach dem Streifen die Maschen wieder verdoppelt (50 Maschen).

Dieser Streifen wird ans Häubchen genäht, von der hintern Mitte gemessen über 14 cm zur Hälfte. Der vordere Streifen des Häubchens soll ein wenig eingehalten werden.

Die Echarpe steht vom Häubchen 28 cm vor.

Gestrickter Muff aus Wollresten.

Material: Wolle, ca. 60 g königsblau, 40 g orange und 15 g silbergrau. (Es können natürlich auch andere, gut zusammenpassende Farben sein.) Kaufen wir die Wolle, wird mit Vorteil die sogenannte Lagenwolle gewählt. Sie ist sehr weich und mollig. 2 Stricknadeln Nr. 3½. 5 X genaue Schnittmustergrösse Lagenwatte, grau oder weiss, 30 cm graue Satinette oder einen mollig warmen Wollstoff; es kann, wenn noch solid, auch etwas Altes sein.

Strickmuster. Blau: Anschlag, 1. N. recht, 2. N. link; gelb: 3. N. * 3 M. r.; 1 M. seitwärts abheben; 1 M. r.; 1 M. seitwärts abheben * usw. Von * zu * wiederholen. 4. N. Rückseite. Alle Maschen, die auf der Vorderseite recht gestrickt wurden, stricken wir link; alle abgehobenen heben